

Nro.



e m b e r g e r

76.

k. k. privilegiertes

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 20. September 1804.

Staats-Nachrichten.

Wien den 8. September. Seine Königl. Hoheit der Erzherzog Carl haben bey höchstlicher Abreise aus dem Lager bey Pest folgendes sehr schmeichelhaftes Handschreiben an den commandirenden General im Königreich Ungarn, Feldzeugmeister Freyherrn von Alvinczy, erlassen: „Der Anblick, des hier unter des Herrn Feldzeugmeisters Befehlen versammelten Truppenkorps, hat Mir die angenehme Ueberzeugung gegeben, daß ungeachtet der sehr weiten Dislocirung der Regimenter, mit Fleiß und Anstrengung gearbeitet worden ist. Ich erkenne mit vollem Danke und schätze den Eifer, mit dem gesammte Herren Generale, Stab- und Oberofficiere nach dem großen Zweck der Ausbildung gestrebt haben, und die Hindernisse, die sie überwinden mußten, um die Truppen, ungeachtet der großen Anzahl Rekruten, auf jenen Grad zu bringen, auf dem Ich dieselbe fand, vermehren das Verdienst.

Unverkennbar ist der gute Wille und das Bestreben für den Dienst, und die Ehre der Armee zu wirken, jedes einzelnen Officiers, und selbst der Mannschaft vom Feldwebel und Wachmeister abwärts; Sie ist die natürliche Folge des rühmlichen Beyspiels vom unermüdeten Eifer des commandirenden Generals, dessen rastlose Thätigkeit, die sich vom General bis zum gemeinen Mann fortpflanzt, immer den gewünschten Erfolg bringet. Machen Sie demnach Herr Feldzeugmeister dem ganzen Truppenkorps Meine Zufriedenheit über dessen Gewandtheit in den Waffenübungen bekannt. Ich übermache Ihnen zwar einige Bemerkungen, die Ich bey der einzelnen Production der Regimenter gemacht habe, mit der Ueberzeugung, daß Sie sich sorgsamst bemühen werden, alles zu vervollkommen, worauf Ich durch meine Bemerkungen ihre Aufmerksamkeit leiten will. Es wird Mir übrigens eine sehr angenehme Pflicht seyn, Sr. Majestät dem Kaiser und König dem Befund des hiesigen Truppenkorps anzuzeigen, und jedem Ein-

gelnem allerhöchstdessen Gnade anzuempfehlen. Pest den 20. August 1804.

Erzherzog Carl, F. M."

Frauffurt. Nach einem aufgenommenen Verzeichniß sind im Abtrhal bey der letzten Uberschwemmung 147 Häuser und 190 Scheunen eingestürzt; 20 Mühlen, 8 Schmieden, und 50 Brücken sind ganz fortgerissen; 498 Häuser, 239 Scheunen, 8 Mühlen, und eine Schmiede, sind so zertrümmert, daß sie neu gebaut werden müssen. Die Felder, Wiesen und Gärten des Thals sind hie und da mit 6, 10, bis 20 Schuh hohen Stein- und Rothhaufen bedeckt, und ganze Dörfer stecken bis an die Dächer der Häuser im Schlamm.

London. Vorläufige Schätzung der Ausgaben Großbritanniens im Jahre 1804; Zinsen der fundirten Schuld, Administrationskosten und Sinkingfond, am 5. Februar 1804 24110475 Pf. Sterl. Zinsen, Administrationskosten etc. zwischen dem 5. Februar 1804 und dem 5. Jänner 1805 zahlbar, für die in der gegenwärtigen Sitzung beschlossenen Anlehen von 18200000 Pf. 487000. Civilregierung von Schottland, Pensionen, Prämien für Einbringung von Deserteurs, zur Beförderung der Fischereyen etc. geschätzt nach dem Jahre, das den 5. Jänner 1804 zu Ende gieng, 723065. Erhebungs- und Verwaltungskosten der Einkünfte, geschätzt nach der nämlichen Grundlage 1955368. Antheil von Großbritannien an der Civilliste und andern Lasten des consolidirten Fonds, (nämlich 15/17 von 1346043 Pf.) 1187690 Für Großbritannien ausschließlich 1804 votirte Subsidien 2292579. Für Großbritannien

und Irland 1804 votirte Subsidien (nämlich 15/17 von 40510699) 35744735. Vorschuß an Irland 4500000. Zinsen für verschiedene Anlehen 497528 Pf. St. Totalsumme der Ausgabe 71498431 Pf. Sterl. Vorläufige Schätzung der Einnahmen Großbritanniens im Jahre 1804: Ertrag der fortbauenden Laren, mit Zurechnung der ausstehenden Gefälle etc.; aber Abrechnung der Rückfälle, Prämien etc., geschätzt nach dem Jahre, das den 5. Jänner 1804 zu Ende gieng, 36677278. Ertrag der in der gegenwärtigen Sitzung aufgelegten Laren, Lotterie (nach Abzug des Antheils von Irland) u. s. w. 820000 Pfund Sterl. Kriegstaxen sollen nach der Schätzung bis zum 5. April 1805 einbringen 15440000. Uberschuß der Mittel und Wege für 1803, Anlehen 14500000. Creditvotum für Großbritannien 2500000. Totalsumme der Einnahme, 71307278 Pf. Sterl.

Paris. Die Küstenreise des Kaisers wird mit aller Anstrengung, wie der Moniteur vom 25. August anzeigt, fortgesetzt. Er kam den 22. zu Etaples an, besichtigte den Hafen, und ließ die Truppen manövriren.

Durch ein Senatus-Consultum vom 3. August ist die vor zwey Jahren verordnete Suspension der Jurys in verschiedenen Departementen für das laufende und künftige Jahr verlängert worden. Am 10. und 11. August hat sich der Senat mit Ernennung der Mitglieder des gesetzgebenden Körpers für verschiedene Departemente beschäftigt.

Nro. 76.

B e n l a g e

1804.

zum k. k. privilegierten Lemberger

Intelligenz = Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k.
Landrechte.

Fortsetzung.

30) Sub Nro. 1296 de Anno 1789 Communitatis villæ Smerek de Summa 36 fl. rh. 28¹ xr. 31) Sub Nro. 1308 de Anno 1789 Communitatum villarum Wydzne, Paniczow et Rosolin, super quota 65 fl. rhn. 9³ xr. 32) Sub Nro. 1320 de Anno 1789 Communitatis villæ Daszowka, super quota 24 fl. rh. 33⁵ xr. 33) Sub Nro. 1324 de Anno 1789 Communitatis villæ Sobczow seu Sobaczew de quota 51 fl. rh. 33⁵ xr. 34) Sub Nro. 1328 de Anno 1789 Communitatis villæ Grabownica super quota 33 fl. rh. 5¹ xr. 35) Sub Nro. 1353 de Anno 1789 Communitatis villæ Truszwice super quota 16 fl. rhn. 35¹ xr. 36) Sub Nro. 1354 de Anno 1789 ejusdem Communitatis super quota 30 fl. rhn. 39³ xr. 37) Sub Nro. 1366 de Anno 1789 Communitatis villæ Posada niszna, super quota 34 fl. rh. 13¹ xr. 38) Sub Nro. 1377 de Anno 1789 Communitatis villæ Sieniaw super quota 45 fl. rh. 33⁵ xr.

39) Sub Nro. 1379 de Anno 1789 Communitatis villæ Wedow super quota 19 fl. rh. 41² xr. 40) Sub Nro. 1387 de Anno 1789 Communitatis villæ Iwonicz super quota 114 fl. rh. 41) Sub Nro. 1385 de Anno 1789 Communitatis villæ Klimkowka super quota 41 fl. rh. 54³ xr. 42) Sub Nro. 1475 Civitatis Dynow de Anno 1789 super quota 84 fl. rhn. 56² xr. 43) Sub Nro. 1461 de Anno 1789 Communitatis villæ Jasienow super quota 19 fl. rhn. 13¹ xr. 44) Sub Nro. 1483 de Anno 1789 Communitatum villarum Dombrowka et Wola super quota 19 fl. rh. 52⁴ xr. 45) Sub Nro. 1505 de Anno 1789 Communitatis villæ Sielnica super quota 37 fl. rh. 58¹ xr. 46) Sub Nro. 1541 de Anno 1789 Communitatis villæ Jablonka de Summa 22 fl. rh. 35¹ xr. 47) Sub Nro. 1543 de Anno 1789 Communitatis villæ Witrylow seu Jatrikow super quota 16 fl. rh. 46² xr. 48) Sub Nro. 1545 de Anno 1789 Communitatis villæ Koniskie super quota 24 fl. rh. 22⁴ xr. 49) Sub Nro. 1547 de Anno 1789 Communitatis villæ Lipa super quota 34 fl. rhn. 58¹ xr. 50) Sub Nro. 1551 de Anno 1789

1789 Communitatis villæ Krzemienne super quota 10 fl. rh. 35² xr. 51) Sub Nro. 1553 de Anno 1789 Communitatis villæ Niewiesko seu Obarzsyn super quota 18 fl. rh. 52) Sub Nro. 1604 de Anno 1789 Communitatis villæ Leszczówna gorna super quota 30 fl. rh. 11² xr. 53) Sub Nro. 1608 de Anno 1789 Communitatis villæ Brzyszawa super quota 37 fl. rh. 41² xr. 54) Sub Nro. 1612 de Anno 1789 Communitatis villæ Dobra de Summa 40 fl. rh. 30 xr. 55) Sub Nro. 1620 de Anno 1789 Communitatis villæ Jurowce et Popiele super quota 6 fl. rh. 56) Sub Nro. 1622 de Anno 1789 Communitatis villæ Raczkowa super quota 20 fl. rh. 26² xr. 57) Sub Nro. 1624 de Anno 1789 Communitatis villæ Srogow gorny 25 fl. rh. 24² xr. 58) Sub Nro. 1626 de Anno 1789 Communitatis villæ Lesznia super quota 13 fl. rh. 18² xr. 59) Sub Nro. 1638 de Anno 1789 Communitatis villæ Pisarowce super quota 17 fl. rh. 37⁴ xr. 60) Sub Nro. 1640 de Anno 1789 Communitatis villæ Jaworniki Ruskie, super quota 35 fl. rh. 37⁴ xr. 61) Sub Nro. 1654 de Anno 1789 Communitatum villarum Pielna gorna et Tedrykow, super quota 48 fl. rh. 45 xr. 62) Sub Nro. 1656 Communitatis villæ Kurzmince de Summa 30 fl. rh. Demum. Fiscus Reg. in eodem Anno 1797 ad Nros. 10812 de præ. 14. Maii 11592 de præ. 25. Maii ad Nros. 13045, 13045, 13055 et 13056 omnes de præ. 11. Junii, demum ad Nros. 18306 de præ. 15. Augusti

petiit, ut quietantiæ assecutoriaræ pro adstituta annona militari in naturalibus ab ærario datæ atque deperditæ amortiscentur, nimirum sequentes,

(Die Fortsetzung folgt.)

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit den Erbfolgern des Johann Dobinski bekannt gemacht: daß auf Ansuchen der Frau Susanna v. Baranowskie Porebska, der königl. Landtafel aufgetragen, den alten Donationsextrakt der Güter Paluszyce, zu Gunsten des Johann Baranowski v. J. 1770 unter A, dann die übrigen unter B, C, D und E, zu Gunsten des Josephs und der Susanna Porebska, auf den Aktivstand der Güter Paluszyce, so wie die Susanna Porebska selbst als Eigenthümerin, der Hälfte dieser Güter zu inhabuliren; ihnen aber zu ihrer weiteren Verfügung, der Herr Advokat Krystian als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 22. May 1804.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der Frau Franziska Lajla von Lubomirskie, Gräfin Tyszkiewiczowa bekannt gemacht: Daß der königl. Fiscal im Namen des Cmo-laszer Episcops, wider sie eine Klage wegen abzufolgenden Naturalien eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Manugiewicz auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch

der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selbe hiemit ermahnet; daß sie binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Verteidigung für die dienssamsten hält, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 7. August 1804.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael und der Frau Beata Czacki bekannt gemacht: Daß auf Ansuchen des Grafen Augustin Łaczynski, der königl. Landtafel aufgetragen, ihre dd. Lemberg 24. Hornung 1804 gegebene Declaration zu intabuliren, und zu Folge derselben die specificirten Summen, aus den Gütern Glinna sammt Artimentien zu extabuliren; ihnen aber zu ihrer weiteren Vorkehrung der Herr Abbofat Białorucki als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 16. July 1804.

Bermischte Nachrichten.

I. Aus der am 25. Juny l. J. in der Bank Pii Montis abgehaltenen Ligitazion, kommen den Eigenthümern folgende Reste hinaus, als: Nro. 1169 2 fl. rh. 7 fr., Nro. 1208 5 fl. rh. 11 fr., Nro. 1239 38 fl. rhn. 22 fr., Nro. 1275 1 fl. rh. 17 fr., Nro. 1710 25 fl. rh. 48 fr. und aus jener, die am 27. August 1804

allda abgehalten worden: Nro. 2262 3 fl. rh. 52 fr., Nro. 2245 10 fl. rh. 14 fr. Nro. 2305 2 fl. rh. 22 fr., Nro. 2235 3 fl. rh. 30 fr., Nro. 2354 3 fl. rh. 39 fr. Nro. 2355 1 fl. rh. 53 fr., Nro. 2370 8 fl. rh. 20 fr., Nro. 2424 7 fl. rh. 4 fr.

II. Es ist bey der k. k. Polizeydirection ein Ring mit guten Steinen eingebracht worden; derjenige welcher selben in Anspruch nimmt, hat sich daher an die benannte Polizeydirection zu wenden.
Lemberg den 7. September 1804.

III. Die königl. Makower Kammerverwaltung, wird am 14. September in der Makower Verwaltungs-Amtekanzley, nachstehende Realitäten auf 3 nacheinander folgende Jahre: vom 1. Novem. ber 1804 bis Ende October 1807, mittheilt der Versteigerung an die Meistbietenden in die Pachtung überlassen, und zwar:

- 1) Den Wein- und Methschank, wo pro Prætio Fisci der vorjährige Pachtzins, mit jährlichen 110 fl. rh. 15 fr.
- 2) Die Fischerey im Skawa-Fluß mit 15 fl. rhn.
- 3) Ein neu erbautes Wirthshaus auf dem Gesteinicht zu Makow, von 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 guten Keller, dann auf 8 bis 10 Pferde bestehende Stallung, 30 fl. rh. zum ersten Ausruf angenommen werden wird.

Die Juden werden von der Verpachtung ausgeschlossen.

Ein jeder Pachtelustige hat bevor, als derselbe zur Ligitazion zugelassen wird,

ein Vadium (Neugeld) von 10 fl. rhn. zu erlegen, ohne welchen Niemand zur Lizitation beygelassen werden wird.

Makow den 10. August 1804.

IV. Die königl. Makower Kammerverwaltung, wird am 18. September 1804 in der Myslenicer königl. Kreis-Unterskanzley, die in dem Dorfe Kozszowka liegende Advocatie-Gründe, in 107 Joch 664 □ Klafter bestehend, nebst dazu gehörigen jährlichen 936 Täge Fußroboth, mittelst Versteigerung an den Meistbiethenden, mit Vorbehalt der höhern Begnähigung, auf 6 nacheinander folgende Jahre: vom 1. November 1804 bis Ende October 1810 überlassen werden.

Pro Prætio Fisci wird der vorjähr.ige Pachtzins von Gründen mit 158 fl. rh. Dann für die Roboth 96 fl. rhn.

Zusammen mit 254 fl. rhn. angenommen werden.

Da aber bey diesen Gründen sich gar keine Gebäude vorfinden; so hat auch der Pächter auf keine Gebäude Ansprüche zu machen.

Ein jeder Pachtlustige hat bevor, als derselbe zur Lizitation beygelassen werden wird, ein Vadium (Neugeld) von 25 fl. rh. 24 fr. beyzubringen; ohne welchen derselbe zur Lizitation nicht herbeygelassen werden wird.

Von jener Verpachtung bleiben die Juden ausgeschlossen.

Ubrigens haben sich die Pachtlustigen am besagten Tage, um die 9te Stunde in der Frühe, in der königl. Kreisamts-Kanzley einzufinden.

Makow den 10. August 1804.

V. Da den 29. September l. J. in der Magistrats-Kanzley zu Krosno, die Verpachtung des städtischen Grundes Wuicie, auf 3 nacheinander folgende Jahre, um den Fiskalpreis von 120 fl. rh. 15 fr. vorgenommen werden wird; so wird solches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Jaslo den 30. August 1804.

VI. Bey dem Umstand wo die letzt. vorgenommene Verpachtung, der Einkünfte der Bodzietyner Pfarre für das Jahr 1804/1805, von hohen Orten nicht begnähigt wurde, wird in Gemäßheit hoher Subernial-Verordnung, vom 14. July d. J. Zahl 28229/5279, auf den 1. October 1804 im Orte Bodzietyń, eine neue Versteigerung vor sich gehen, zu welcher alle Pachtlustigen mit dem Befehl vorgeladen werden; daß sie sich mit einem Neugeld von 271 fl. rh. 27 fr. zu versehen haben, weil sie nur gegen dessen Erlegung zur Lizitation zugelassen werden können.

VII. Von Seiten der Lemberger städtischen Oekonomie-Verwaltung, wird hiemit jedem kund und zu wissen gemacht: daß am 1. October l. J. Früh um 9 Uhr in der städtischen Oekonomiekanzley, nachstehende städtische stehende Realitäten, als unterm Rathhause das Gewölb Nro. 3 und 7, vom 1. November d. J. auf eine unbestimmte Zeit, hinterm Haliczzer Thor aber das Gewölb sub Nro. 1, 3 und 8, eben vom 1. November d. J. auf 3 nacheinander folgende Jahre, dann der Keller Nro. 19 unterm Rathhause auf eine unbestimmte Zeit, an den Meistbiethenden (wovon jedoch die Juden ausgeschlossen

sind) werden verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden daher auf den obbestimmten Termin, in die hierortige Amtskanzlei mit einem Reugelde von 20 fl. rhn. vorgeladen.

Lemberg den 10. September 1804.

VIII. Da nach Anzeige des Przemysler Kreisamtes, die wegen Besetzung der bey dem Przemysler Magistrate erledigten zweyten Beysizersstelle, am 31. July abgehaltene Wahl wegen Mangel an Competenten fruchtlos abgelaufen ist; so wird zu dieser mit einem Gehalte von 200 fl. rhn., verbundenen Przemysler zweyten Magistrats-Beysizersstelle, ein neuerlicher Konkurs auf den 2. October 1804 allgemein ausgeschrieben.

IX. Am 3. October l. J. wird das zur Mierzwicer Kammeralherrschaft, gehörige Zolkiewer Religionsfonds-Provinanzgefall auf 1 Jahr: vom 1. Jänner bis Ende December 1805, mittelst der Steigerung verpachtet werden.

Das Præitium Fisci bestehet in 2893 fl. rhn.

Pacht- und Kauzionsfähige Liebhaber mit alleiniger Ausnahme der herrschaftlichen Restanziarier, werden auf den erwähnten Tag um die 9te Frühstunde, zur Zolkiewer königl. Kreisamtskanzley vorgeladen; wo jeder der Lizitanten mit einem 20 procentigen Vadio versehen werden soll.

Welches zur allgemeinen Wissenschaft anmit bekannt gemacht wird.

Mokrotyn den 16. August 1804.

X. Von Seiten des k. k. Siedlcer Kreisamtes, wird hiemit allen Dominien

und Magistraten zur Wissenschaft bekannt gemacht: daß am 28. September l. J. in der Stadt Stezyca, nachstehende Realitäten an den Meistbiethenden, auf ein Jahr werden in Pacht überlassen werden, nämlich die Wiesen Mosly und Brody genannt, wofür jährlich 76 fl. rh. 30 kr. dann die Felder Gora ciemna und Dutkova mit der Winterfaat $3\frac{1}{2}$ Koroj.

Die Felder Gora Korzynek, Borek, Sedzielecka mit der Wiese Napodwiklu, mit dem jährlichen Pachtschilling von 25 fl. rhn.

XI. Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien, wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem der zu dem Dominio Rabstyn Krafauer Kreises gehörige Unterthan, Anton Siepernak mit Hinterlassung seines Weibes und mehreren Kindern in das Preussische ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798 S. 1., durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung, binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben, nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Lemberg den 21. August 1804.

XII. Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien, wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem der aus Zator Myslenicer Kreises gebürtige Bürgersohn Felix Golawiecki, in das k. Preussische Gebiet ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt

ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798 S. I., durch gegenwärtiges Edict hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung, binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben, nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Lemberg, den 24. August 1804.

XIII. Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien, wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem die zu dem Chrosciolester Dominio Siedlcer Kreises, gehörigen 3. Unterthanen Marcell Godlewski, Nikolaus Godlewski und Paul Groszkowicz, sammt ihren Weibern und Kindern ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798 S. I., durch gegenwärtiges Edict hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung, binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben, nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Lemberg, den 23. August 1804.

XIV. Von Seiten des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht; daß die im $\frac{1}{2}$ Mro. 177 auf 22990 fl. rh. 50 $\frac{1}{2}$ fr. geschätzte, den Eheleuten Nikolaus und Rosa Vanel zu gehörigen Gebäude, an folgenden 3. Terminen, nämlich: Am 12. October, 12. November 1804, und 15. Hornung 1805 um 3 Uhr Nachmittags, auf hiesigem

Rathhause öffentlich verkauft werden. Kauf lustige haben sich in Betreff der Gerechtsamen und Lasten dieser Realitäten, in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 6. September 1804.

XV. Vom Magistrat der k. Hauptstadt Lemberg, wird anmit jedermann kund gemacht: daß auf den 3. October d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rathhause in dem Geschäftszimmer des Herrn Magistratsraths Tinz, über das zur Montirung der hiesigen Gefangenwärter, erforderliche Tuch, Leinwand und Zwillich-Quantum, eine Lizitation abgehalten werden wird. Die Lizitanten haben daher am obbestimmten Tag und Stunde, am besagten Orte mit einem Vadium versehen, zu erscheinen.

Lemberg, den 11. September 1804.

XVI. Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht; daß die Konfursprüfung zur Besetzung der Kanzel der medizinischen Polizey und gerichtlichen Arzneywissenschaft, an der Krafauer Universität: am 29. October d. J. an der genannten Universität, in lateinischer Sprache werde abgehalten werden, wo sich also die Kandidaten einzufinden, und bey dem Director der medizinischen Fakultät zu melden haben.

Lemberg, den 13. September 1804.

XVII. Vom Magistrat der k. Hauptstadt Lemberg, wird anmit bekannt gemacht: daß bey dem Stadtbauamte dieser königl. Hauptstadt, eine Bauinspecteurs Stelle in Erledigung gekommen seye.

(Mit einem Anhang.)





